

Stadt Ulm

ulm

KULTUR

Geschäftsbericht
Kultur 2020



h
i
o
h
i
o
t
h
e
k



Stadtbibliothek Ulm

Stadtbibliothek Ulm



Einleitung

Der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderates hat die Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek Ulm am 27. November 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen (GD 443/15). An diesen Zielen orientiert sich die aktuelle Arbeit der Stadtbibliothek. Die neue Zielkonzeption 2030 wird zu Beginn der 2020er Jahre entstehen.

In den Diagrammen des Geschäftsberichtes sind zwei Basisjahre grau unterlegt: Das Jahr 2005 als erstes komplettes Geschäftsjahr in der Glaspyramide sowie das Jahr 2002 als das am weitesten zurückliegende Jahr, zu dem alle heute relevanten Indikatoren vorliegen.

Das Jahr 2020 ist maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt.

Organisationszweck

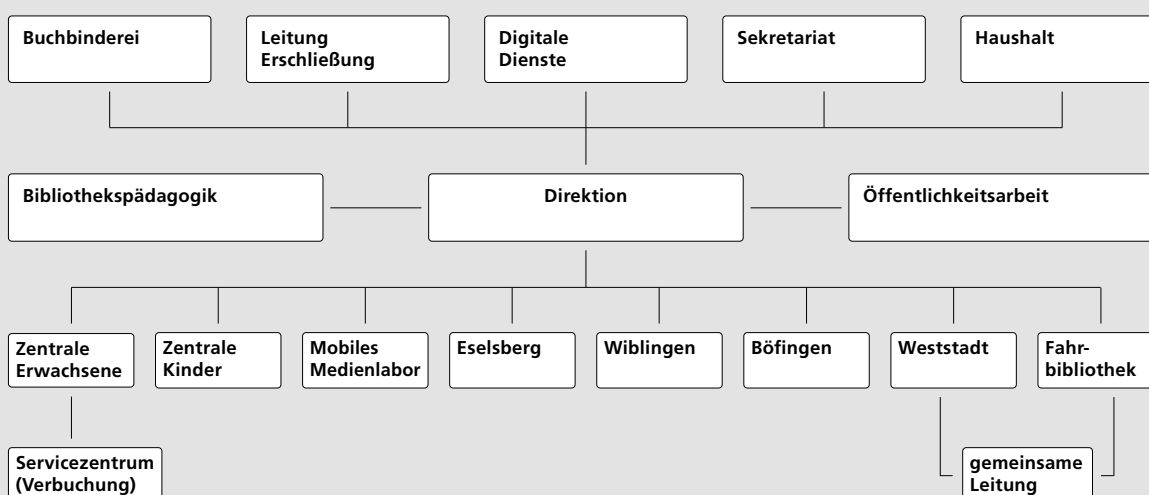
Die Stadtbibliothek Ulm versteht sich als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle – vor Ort und im Internet. Ihr Motto ist *Alle haben Fragen – wir haben Antworten*. Die Stadtbibliothek ist mit ihrer 500-jährigen Geschichte eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland und heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung.

Die Stadtbibliothek besteht aus der Zentralbibliothek (inklusive Kinderbibliothek), der Fahrbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Böfingen, Eselsberg, Weststadt und Wiblingen. Als öffentliche Bibliothek ist es ihre Aufgabe, erstens für die gesamte Ulmer Bürgerschaft sowie zweitens für die Bevölkerung des oberzentralen Einzugsbereichs

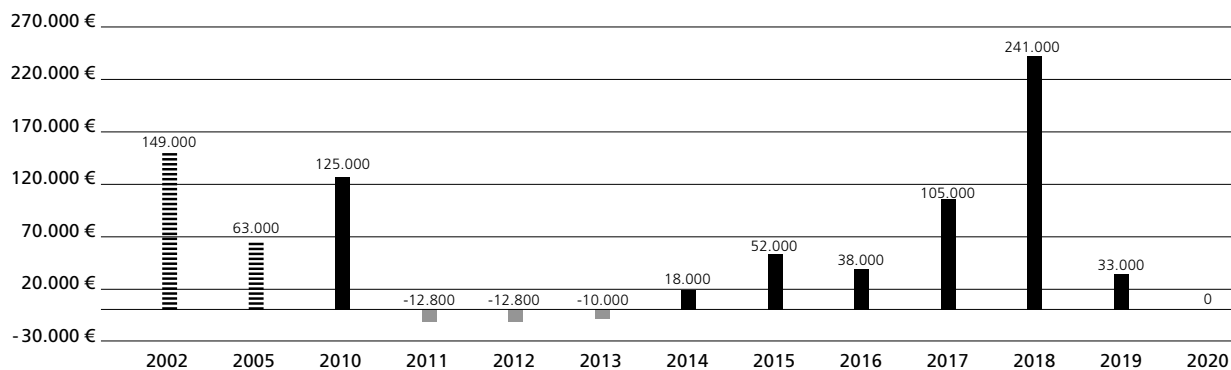
1. Informationen zugänglich zu machen,
2. Lese-, Sprach-, Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln,
3. Lebenslanges Lernen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung zu unterstützen,
4. Freizeitgestaltung und kulturelle Teilhabe zu fördern,
5. Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und das kulturelle Erbe zu bewahren

Während die Zentralbibliothek mit ihren speziellen Angeboten sowohl den Grundbedarf als auch den gehobenen weiterführenden Bedarf berücksichtigt, sind die Stadtteilbibliotheken für die Abdeckung des Grundbedarfs zuständig. In dieser Funktion sind sie, wie auch die Zentralbibliothek, wichtiger Bestandteil der sozialraumorientierten Stadtpolitik. Die Stadtbibliothek ist Teil der lokalen und regionalen Bibliothekslandschaft.

Stadtbibliothek Ulm Organigramm



Budgetübertrag



Die Stadtbibliothek Ulm ist eine pilotbudgetierte städtische Abteilung. Coronabedingt wurden die Jahresabschlüsse 2020 einheitlich auf 0 gesetzt.

Einnahmen entsprechend der Budgetabrechnung:

IST (Ergebnis) 342.740 €
PLAN 361.800 €

Benutzungsgebühren

Wesentlich für die Einnahmen sind die Benutzungsgebühren. Diese setzen sich zusammen aus den Ausleihgebühren sowie den Mahn-, Säumnis- und sonstigen Gebühren.

Die Entwicklung dieser Gebühren geht aus der folgenden Tabelle hervor:

	Ausleihgebühren	Mahn-, Säumnis- und sonstige Gebühren	Benutzungsgebühren insgesamt
2020	180.890 €	102.030 €	282.920 €
2019	205.073 €	117.403 €	322.476 €
2018	197.250 €	122.275 €	319.525 €
2017	194.679 €	112.717 €	307.396 €
2016	191.898 €	120.481 €	312.379 €
2015	196.206 €	128.190 €	324.396 €
2014	197.408 €	137.461 €	334.869 €
2013	200.067 €	136.452 €	336.519 €
2012	200.035 €	146.154 €	346.189 €
2011	203.767 €	152.292 €	356.059 €
2010	178.115 €	142.468 €	320.583 €
2009	152.919 €	136.531 €	289.450 €
2008	150.685 €	138.924 €	289.608 €
2007	154.537 €	143.882 €	298.419 €
2006	143.490 €	126.310 €	269.800 €
2005	125.488 €	127.816 €	253.304 €
2004 (Neubau)	104.730 €	84.707 €	189.437 €
2002 (Basisjahr)	68.676 €	65.412 €	134.088 €

Die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre bei den Einnahmen durch Ausleihgebühren wurde im Jahr 2020 leider durch die Corona-Lockdowns konterkariert.



25 Jahre Adopt-a-book © Bibliothek

Budget 2021 (Plan)

Die Budgetvereinbarung wurde um ein Jahr verlängert und gilt nun bis einschließlich 2021.

Ordentliche Erträge	362 T €
Ordentliche Aufwendungen	-3.653 T €
Ordentliches Ergebnis	-3.291 T €
Kalkulatorisches Ergebnis	-2.262 T €
Nettoressourcenbedarf	-5.554 T €

Zielvorgaben

Nachfolgend wird hinsichtlich ausgewählter Leistungsziele der Stand PLAN und IST dargestellt und anschließend näher ausgeführt.

Nach dem Rekordjahr 2005 mit der neuen Zentralbibliothek hatte sich über zehn Jahre ein schleichender, aber kontinuierlicher Nutzungsrückgang bemerkbar gemacht hat. In den letzten Jahren ist es gelungen, die Nutzung auf einem hohen Niveau zu stabilisieren bzw. positiv zu entwickeln. Jetzt kommt die Corona-Pandemie. Nach wie vor ist die Breitenwirkung der Stadtbibliothek Ulm bei den Bürgerinnen und Bürgern beeindruckend.

Ausleihen

Gegenüber dem Vorjahr (1.167.446) sank die Gesamtausleihe auf 1.117.901 und damit um lediglich 4,4 %. Damit konnte die Stadtbibliothek Ulm trotz Corona-Pandemie die kulturelle Grundversorgung der Stadtgesellschaft aufrecht erhalten.

Prod. Nr.	Produktbezeichnung	2021 Ansatz	2020 Ansatz	2020 Ergebnis
27.20	Bibliotheken			
	Ausleihen gesamt	1.100.000	1.100.000	1.117.901
	- davon Ausleihen „klassisch“	900.000	960.000	912.062
	- davon Ausleihen onleiheulm.de	200.000	140.000	205.843
	Ausleihen je Einwohner	8,6	9,0	8,8
	Medienbestand gesamt	580.000	580.000	589.481
	- davon Freihand	330.000	330.000	332.227
	Umschlag (Freihandausleihe / Bestand (jährlich))	3,3	3,3	3,4
	Öffnungszeiten	5.300	5.300	4.831
	Besuche gesamt (wg. Corona keine Prognose)	*	580.000	269.450
	Besuche je Einwohner (wg. Corona keine Prognose)	*	4,7	2,1
	Aktive Nutzer	25.000	25.000	26.295
	Veranstaltungen/Führungen	750	750	309
	Online-Zugriffe (Seitenzugriffe)	300.000	k. A.	k. A.
	Online-Zugriffe je Einwohner	2,4	k. A.	k. A.

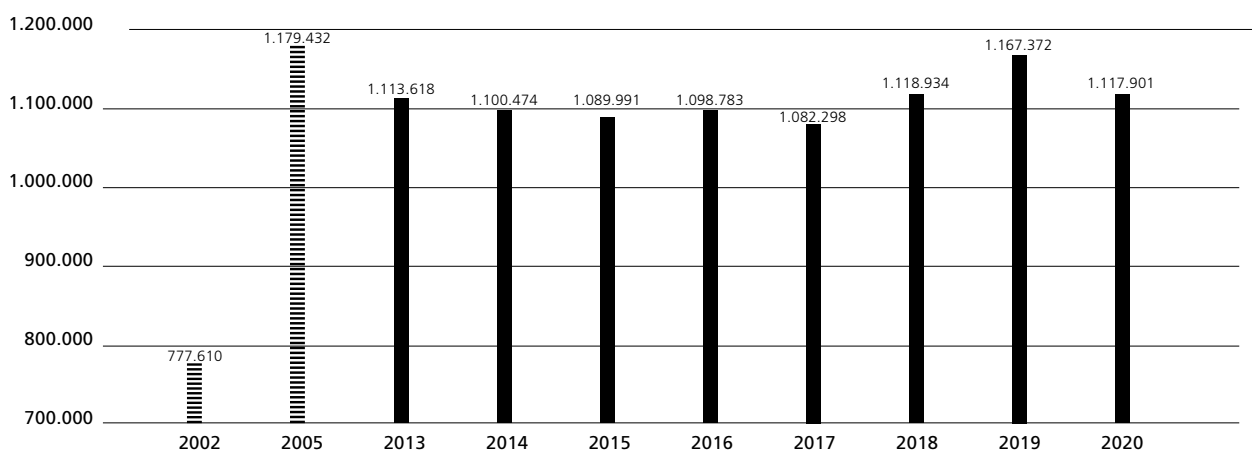
Wie ist nun die Ausleihentwicklung in den einzelnen Bibliotheken im Vergleich zum Vorjahr?

Zentrale (Erwachsene)	-16,61 %
Zentrale (Kinder)	-2,90 %
Böfingen	+9,26 %
Eselsberg	+2,63 %
Weststadt	+1,51 %
Wiblingen	-11,65 %
Bücherbus	-17,66 %

An der Gesamtausleihe ist die Onleihe mit 205.843 Ausleihen beteiligt.

Die beiden letztgenannten Zweigstellen kooperieren normalerweise besonders stark mit Schulen und weisen daher coronabedingt trotz allem Engagement größere Ausleihrückgänge auf. Die besondere Form der Schulausleihe der Fahrbibliothek sowie der Klassen- und Pausenausleihe der Stadtteilbibliothek im Schulzentrum Wiblingen konnte nicht stattfinden, ebenso wenig wie die vielfältigen lese- und informationspädagogischen Aktionen, da den Schulen die sogenannten „außerschulischen“ Aktivitäten über lange Zeiträume untersagt waren.

Entleihungen Stadtbibliothek



Bemerkung

- 2013: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau
 2017: 1-wöchige Schließung der Zentralbibliothek / RFID-Einführung
 2019: 3-wöchige Schließung Zweigstelle Eselsberg wegen Umbau
 2020: Insgesamt 9-wöchiger Corona-Lockdown; zusätzlich 1-wöchiger Ausfall Bücherbus wg. Reparatur



**Poetry Slam mit Moderatorin Dana Hoffmann
bei Kultur auf Stufen am 19. August**

© Bibliothek

Online-Bibliothek

Dank der finanziellen Förderung durch den Ulmer Gemeinderat konnten die digitalen Inhalte der Stadtbibliothek Ulm in den letzten Jahren deutlich ausgebaut werden: <https://stadtbibliothek.ulm.de/online>. Die Angebote stehen allen Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Ulm mit gültigem Bibliotheksausweis kostenlos zur Verfügung. Dabei ist zu beachten, dass gemäß der derzeitigen Definition durch die Deutsche Bibliothekstatistik nur die Onleihe in die obige Ausleihentwicklung einfließt.

Bei der onleiheulm.de handelt es sich um die Ausleihe digitaler Medien aus einer im Jahr 2011 gestarteten virtuellen Bibliothek. Mit der Onleihe können vor allem eBooks, eAudios (Hörbücher) und ePaper (Zeitschriften und Zeitungen) rund um die Uhr von überall aus per Internet genutzt werden. Die Schwerpunkte des Angebotes liegen aktuell in den Bereichen Belletristik & Unterhaltung sowie Sachmedien & Ratgeber. Bei der Onleihe leiht man eMedien aus, indem man sie für eine zeitlich befristete Nutzung herunterlädt oder streamt (geregelt per DRM: Digitales Rechtemanagement). Die Ausleihtendenz ist mit Blick auf das Berichtsjahr (205.843) im Vergleich zum Vorjahr (149.561) coronabedingt bemerkenswert. Der Anteil der Onleihe macht mittlerweile rund 18,4% der gesamten Ausleihzahlen aus.

Auch die Nutzung der Nachschlagewerke von Munzinger (Personen-, Länder- und Literaturlexika) entwickelt sich erfolgreich. Verzeichneten diese zu Beginn im Jahr 2008 nur 3.600 Zugriffe, wurden Sie im Jahr 2020 über 16.000-mal genutzt.

Das Presseportal Genios hat seit der Einführung im Jahr 2017 hohe Abrufzahlen, im Jahr 2020 insgesamt 44.000 Artikelabrufe. Dies ist von allen im Konsortium teilnehmenden Bibliotheken in Baden-Württemberg der mit Abstand höchste Wert.

Auch das 2017 eingeführte Angebot von mehr als 2.000 Kursen zum elektronischen Lernen gewinnt weiter an Beliebtheit. Insbesondere die E-Learning-Kurse für Fremdsprachen, die auch mit einer App auf mobilen Endgeräten genutzt werden können, werden gut nachgefragt.

Mit dem Musikstreaming-Dienst Freegal Music bietet die Stadtbibliothek Ulm seit Ende 2019 kostenlosen Zugriff auf über 15 Millionen Musiktitel sowie auf 40.000 Musikvideos aus den Genres Rock, Pop, klassische Musik, Jazz, Weltmusik und vielen anderen Musikrichtungen.

Im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 führte die Stadtbibliothek zusätzliche Online-Angebote für Ihre Kunden ein, um vor allem für Kinder und ihre Eltern die Schließzeit von Schulen und Kigas erträglicher zu gestalten. Hinzu kamen die App Tigerbooks mit elektronischen Büchern und Hörbüchern als auch neue Schülertrainings: Schüler*innen haben über die Stadtbibliothek Online-Zugriff auf die Nachschlagewerke von Duden Basiswissen. Es stehen für die Klassenstufen 5–10 und für die Oberstufe verschiedene interaktive Bücher und Abiturhilfen von Duden zu den wichtigsten Schulfächern zur Verfügung.

Aktive Nutzer

Die Stadtbibliothek Ulm gehörte im Jahr 2020 mit 26.295 aktiven Nutzern bei den Großstadtbibliotheken in Baden-Württemberg zur Spitzengruppe in puncto Nutzererreichung (bezogen auf die Einwohnerzahl). Der Indikator erfasst alle Nutzer, die im Berichtsjahr einen gültigen Bibliotheksausweis besessen haben. Die tatsächliche Quote ist durch die Mitnutzung von Bibliotheksausweisen bzw. durch Besucherinnen und Besucher ohne Bibliotheksausweis deutlich höher.

Besuche

Neben der „aktiven Benutzung“ dient der Treffpunkt Stadtbibliothek vielfältigen anderen Zwecken – die Präsenznutzung ist in den oben genannten Zahlen nicht enthalten. Es handelt sich dabei um Benutzungstätigkeiten wie etwa das Lesen von Tageszeitungen und Zeitschriften, das Recherchieren in den Auskunftsbeständen, Internetnutzung, das Einholen von mündlichen Fachauskünften, der Besuch von Veranstaltungen und die Besichtigung von Ausstellungen, die Erledigung von Hausaufgaben, Klausurvorbereitung etc. Diese Nutzungen sind in den Besuchszahlen enthalten, die coronabedingt im Jahr 2020 leider eingebrochen sind.

Zentralbibliothek	185.065 Besuche
Stadtteilbibliotheken (inkl. Bus)	84.385 Besuche
Insgesamt	269.450 Besuche

Veranstaltungen

Trotz Corona-Pandemie fanden über 300 Veranstaltungen vor Ort und online statt, vor allem für Kinder und immer im Sinne der Leseförderung und kulturellen Bildung. Dies ist nur mit hochmotivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen möglich.

Veranstaltungen für Kinder:	91
Veranstaltungen für Familien:	14
Veranstaltungen für Erwachsene:	16
Ausstellungen:	16
Einführungen in die Bibliothek:	172
Insgesamt	309

Besondere Ereignisse

Durch die Förderung im Programm „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ der Kulturstiftung des Bundes möchte die Stadtbibliothek Ulm Zukunftskonzepte entwickeln, wie eine im Jahr 1516 gegründete Institution im 21. Jahrhundert ein niedrighschwelliger Treffpunkt für alle bleibt und durch das Aufgreifen von aktuellen Megathemen zum zentralen Dritten Ort für die Stadtgesellschaft bzw. die Begegnung und den Austausch zwischen all ihren Milieus werden und damit selbst neue Zielgruppen erreichen kann. Die räumliche Weiterentwicklung der Zentralbibliothek ist dabei mit Blick auf die 2004 eröffnete „Glaspypyramide“ des Architekten Gottfried Böhm eine besondere Herausforderung und Chance zugleich. Tatsächlich haben sich die Nutzungsbedürfnisse seit den Planungen der Zentralbibliothek in den 1990er Jahre stark gewandelt. Durch einen im Zeichen des digitalen Wandels tendenziell abnehmenden Regalbestand entstehen neue Gestaltungsmöglichkeiten für den heute schon meistfrequentierten Kulturort in Ulm. Dabei ist und bleibt die Literatur unser Kern. Im Jahr 2022 möchten wir unsere Zentralbibliothek in der Glaspypyramide neu gedacht, konkrete (innen-) architektonische Nutzungskonzepte für das ganze Haus erarbeitet und einen ersten Prototypen der neuen Rauminszenierung geschaffen haben, um zu sehen, was in Zukunft möglich ist (z. B. im Jubiläumsjahr 2024: 20 Jahre Glaspypyramide).

Seit Mai 2020 können in der Zentralbibliothek übrigens eine Menge nützlicher Gegenstände ausgeliehen werden, denn „Sharing Economy“ geht nicht nur mit Büchern. Ob mit der Frisbee an die Donau, Heimwerken mit einer 40-m-Kabeltrommel, musizieren mit diversen Instrumenten oder Rückentraining mit der Blackroll – das gibt es in unserer Bibliothek der Dinge. Die Liste der Gegenstände wird ständig erweitert und auch schon bald digitaler.

Auch in den Zweigstellen geht es weiter voran. So hat die Stadtteilbibliothek Böfingen seit März 2020 mit dem Freitag einen weiteren Öffnungstag dazugewonnen, dank dem langjährigen Engagement der Regionalen Planungsgruppe und eines überfraktionellen Antrages. Beschlusslage Gemeinderat im Dezember 2019: Die zusätzliche Mittelerhöhung für die Stadtbibliothek steht noch an, zunächst erfolgt die Finanzierung aus dem Budgetüberschuss, solange dieser vorhanden ist. Die Bibliothek ist nun Dienstag bis Freitag jeweils von 14:30 bis 17:30 Uhr geöffnet und wird im stetig wachsenden Stadtteil rege genutzt. Gemäß „Ulm 2030: Leben im Quartier“ soll der große Wurf für den Stadtteil eine Offene Bibliothek (GD 270/15) als Treffpunkt zum Lesen, Lernen und Leben im Bürgerzentrum Haslacher Weg werden (Raumprogrammabschluss 2021 angestrebt).

Für unsere bibliothekspädagogische Arbeit – <https://stadtbibliothek.ulm.de/bildungspartner> – ist die Corona-Pandemie eine besondere Herausforderung. Die Schülerinnen und Schüler sind häufig nicht mehr vor Ort, die Schulen dürfen über längere Zeiträume keine außerschulischen Veranstaltungen mehr wahrnehmen, die Kitas sind verständlicherweise mit dem eigenen Coronamanagement beschäftigt.

In der Pandemie braucht es neue Formate, wie folgende Beispiele veranschaulichen:

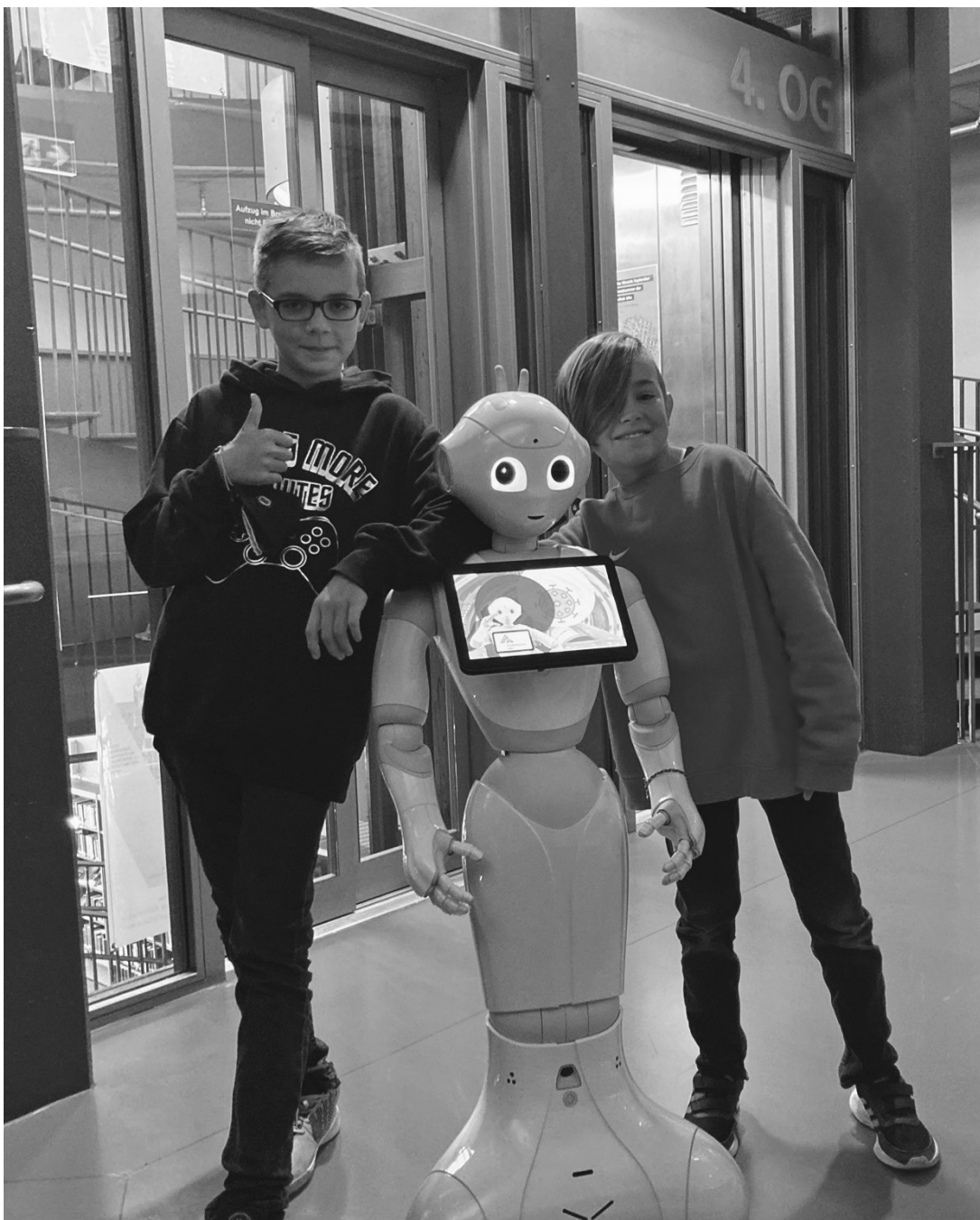
Individuelle Rechercheberatung für Schüler*innen: Ab Juni 2020 wurde zum ersten Mal allen Abiturient*innen zur Vorbereitung auf die mündlichen Präsentationsprüfungen ausführliche individuelle Rechercheberatung angeboten. Dazu konnten mit bibliothekarischen Fachkräften Einzeltermine vereinbart werden und es gab zwei Extra-Öffnungstage ausschließlich für diese Zielgruppe (insgesamt 82 Beratungstermine ohne die Dunkelziffer von Kurzberatungen ohne Termin während der Öffnungszeiten). Nachdem pandemiebedingt auch im Herbst keine Einführungen für Schulklassen im Haus stattfinden konnten, wurde das Angebot zu individueller Beratung für Schüler*innen aller Schularten ab Klassenstufe 5 erweitert. Die Beratungen finden in Form von Web-Konferenzen statt.

Online-Fortbildungsangebote: Bisherige Fortbildungsangebote für Multiplikator*innen fanden zum ersten Mal online statt, zum Beispiel für Referendar*innen des Seminar Weingarten: Jugendliche und Lesen; für Tagesmütter: Kinder brauchen Bücher; für Erzieher*innen: BeeBot programmieren lernen mit Vorschulkinder im Rahmen des Mobilen Medienlabors.

MINT-Medienboxen: 17 verschiedene MINT-Medienboxen zur kostenlosen Ausleihe in der Kinderbibliothek für Kinder ab 5 Jahren. Die MINT-Medienboxen bestehen immer aus 2 Bestandteilen: 1. Ein Gegenstand zum Experimentieren (Bsp. Teleskop). 2. Passende Sachliteratur zum Vertiefen des Themas (Bsp. Sternkarten und weitere Sachbücher). Damit greift die Kinderbibliothek Themen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik mit ihren Angeboten auf und unterstützt den schulischen Bedarf (s. Pisa-Studie 2019). Schließlich entdecken Kinder täglich neue Aspekte ihrer Umwelt, welche durch Geschichten erklärt und durch weiterführende Experimente erforscht werden können.

Bücherkisten für Schulen und Kindergärten: Das Angebot wurde an allen Standorten ausgebaut.

Die Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V. unterstützte die Stadtbibliothek erneut mit großzügigen Spenden. Unser Förderverein heißt neue Mitglieder stets willkommen: <https://stadtbibliothek.ulm.de/foerderer/ueber-die-bibliotheksgesellschaft>. Am 22. Januar war im Rahmen von „Meine Stunde für die Stadtbibliothek“ Prof. Dr. Josef Radermacher zu Gast und lockte mehr als 300 Gäste in die Glaspypyramide. Außerdem unterstützte der Rotary Club Ulm, die Sparkasse Ulm, das Land Baden-Württemberg sowie die Dr. Rosemarie-Wildermuth-Stiftung die Arbeit der Stadtbibliothek.



Pepper als Spielkamerad
© Bibliothek



Einführung der Bibliothek der Dinge
© Bibliothek



**Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Lockdown
durch neue Online-Lern-Angebote**
© Caroline Feelgood bei unsplash.com

Themenschwerpunkt Corona

Faktisch befand sich die Stadtbibliothek Ulm vom 14.03.20 bis 27.04.20 und vom 16.12.20 bis 15.03.21 im Lockdown, was sich in den Zahlen und Fakten dieses und des kommenden Geschäftsberichtes niederschlägt.

Praktisch haben wir sehr daran gearbeitet, weiterhin für die kulturelle Grundversorgung der Bürgerschaft da zu sein: So früh wie möglich öffnen und so lange wie möglich offen bleiben, Hygienekonzepte immer up to date, Hochfahren der Online-Angebote, Schnupperausweisaktionen, Online-Vorlesen für Kinder, Recherche-Beratungen für Schülerinnen und Schüler, „Kultur auf Stufen“ im Freilichtforum der Glaspypiramide als Beitrag Kultursommer, Medien-Lieferservice als Weihnachtsaktion für alle und seit längerem für die Teilhabe von COVID-19-Risikogruppen, click&collect-Angebote, etc.

Konzeptionell betrachtet konterkariert aus Sicht des öffentlichen Bibliothekswesens die Corona-Pandemie seit über einem Jahr das, was wir über zwei Jahrzehnte entwickelt haben: Nämlich nicht nur als Ausleihstation oder Onleihe zu fungieren, sondern als Dritter Ort für die Stadtgesellschaft da zu sein, als Wohnzimmer, für das selbstgesteuerte Lernen, mit aktiver Leseförderung für vielfältige Zielgruppen, etc.

Wir schätzen, dass die Stadtbibliothek als Dritter Ort nach der Pandemie noch wichtiger werden wird. Schließlich ist die Sehnsucht nach einem Ausbrechen aus dem nun vorgeschriebenen Ersten Ort des eigenen Haushalts und der Teilhabe am öffentlichen Leben groß, in jeder Altersgruppe verbreitet und wahrscheinlich eine prägende Erfahrung für viele. Die Arbeitswelt als Zweiter Ort befindet sich seit längerem im Umbruch und Home Office als new normal könnte das Wegfallen des Betriebes als real-soziale Begegnungsstätte für viele bedeuten. Die Stadtbibliothek arbeitet also weiter daran, der zentrale öffentliche Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle im Stadtzentrum und in den Stadtteilen zu sein.

Themenschwerpunkt Digitalisierung

Die Stadtbibliothek ist wahrscheinlich die städtische Kultureinrichtung, für die die digitale Disruption die größten Chancen als auch die größten Risiken birgt. Als offizieller Partner der Smart City zielt unsere Digitalisierungsstrategie auf eine Stadtbibliothek als Haus der digitalen Kultur, das gemeinwohlorientiert und breitenwirksam anschauliche und greifbare Einsichten in aktuelle technologische Entwicklungen ermöglicht. Dabei geht es um vier Teilbereiche und hier die jeweils wichtigsten Maßnahmen der nächsten Jahre:

IT-Ausstattung der Stadtbibliothek für Kunden: Erneuerung des Bibliotheksmanagementsystems (z. B. Suchmaschinentechnologie), eigenständige Ausleihe und Rückgabe per RFID auch in den Stadtteilbibliotheken, technologiegestützte Erweiterung der Öffnungszeiten als „Offene Bibliothek“

Online-Angebot s. <https://stadtbibliothek.ulm.de/online>: Beibehalt der Sondermittel Online-Offensive im „Buchetat“ der Stadtbibliothek, um weiterhin Zugang zu allen Medien und Medientechnologien zu ermöglichen. Sowohl per Buch als auch per E-Book. Sowohl vor Ort als auch im Internet. Sowohl für das Stammpublikum als auch für neue Zielgruppen. Sowohl für die analoge als auch die digitale Daseinsvorsorge, um dem „digital divide“ auf dem Ulmer Weg zur Zukunftsstadt 2030 zu begegnen.

Vermittlung von digitalen Kompetenzen: Ausbau der Angebote Informationskompetenz vs. Fake News für Schülerinnen und Schüler; Fortführung Mobiles Medienlabor, um die digitale Medienkompetenz in den Stadtteilen, an den Schulen und in den Kindertagesstätten zu unterstützen; Einführung eines Makerspaces in der Glaspypiramide, zum Beispiel zum Thema Robotik und Coding.

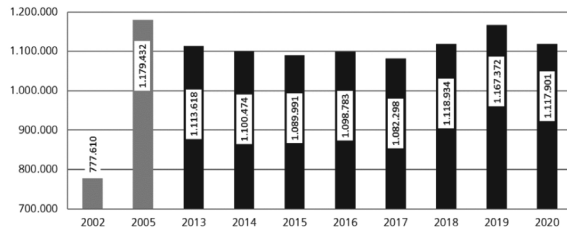
Binnenorganisation Digitalität: Wir brauchen weiterhin Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, denn unser Kerngeschäft läuft trotz 500 Jahren Medienwandel immer weiter. Wir brauchen im Zeichen einer riesigen Erweiterung des Berufsbildes zukünftig aber auch Sozialarbeiter, Medienpädagoginnen, Lernberater, Informatikerinnen, Datenspezialisten sowie ein noch vernetzteres Arbeiten mit zahlreichen Kooperationspartnern. Und sowohl organisatorische als auch finanzielle Gestaltungsspielräume, damit die kreativen Köpfe produktiv arbeiten können.

Fazit

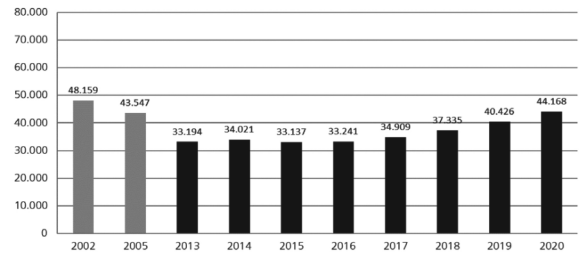
Die Stadtbibliothek Ulm blickt auf eine 500-jährige Geschichte zurück und ist heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung. Ihre Stellung in der Stadt Ulm sowie im baden-württembergischen Bibliothekswesen ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Um das hohe Nutzungsniveau zu wahren und in die Zukunft zu führen, bedarf es einer finanziellen Ausstattung, die entsprechende Gestaltungsspielräume ermöglicht. Die Stadtbibliothek wird durch die Fortentwicklung und Umsetzung ihrer Zielkonzeption weiterhin zukunfts- und bürgerorientiert agieren.

Ausleihstatistik

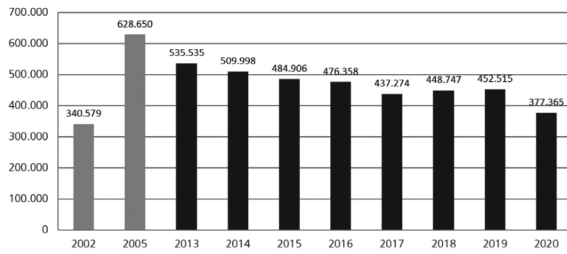
Entleihungen Stadtbibliothek



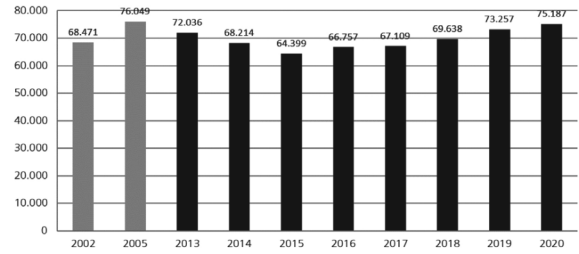
Entleihungen Stadtbibliothek Böfingen



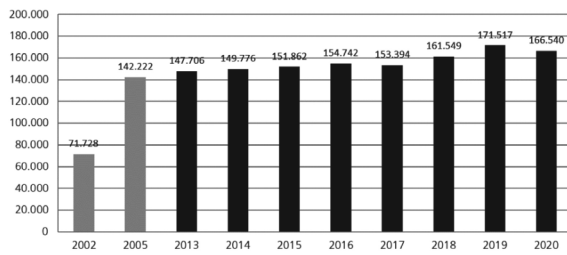
Entleihungen Zentralbibliothek



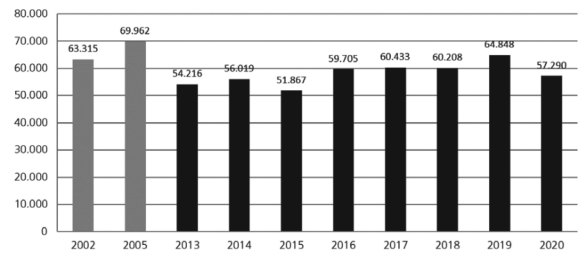
Entleihungen Stadtbibliothek Eselsberg



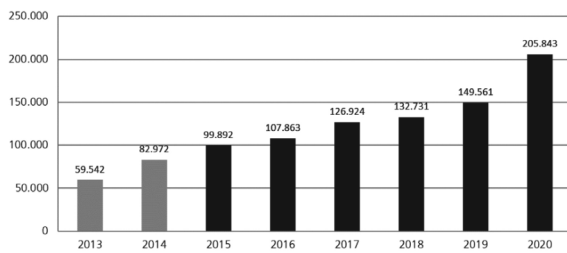
Entleihungen Kinderbibliothek



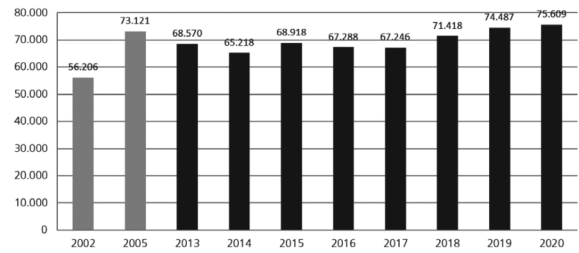
Entleihungen Stadtbibliothek Wiblingen



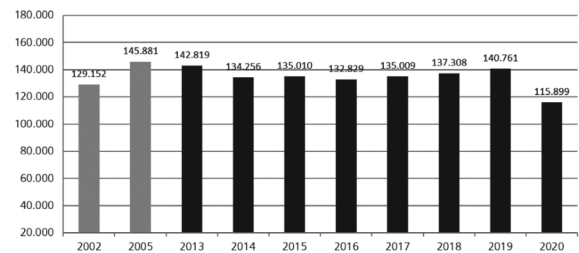
Entleihungen Onleihe



Entleihungen Stadtbibliothek Weststadt



Entleihungen Fahrbibliothek



Bemerkung

- 2013: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau
- 2017: 1-wöchige Schließung der Zentralbibliothek / RFID-Einführung
- 2019: 3-wöchige Schließung Zweigstelle Eselsberg wegen Umbau
- 2020: Insgesamt 9-wöchiger Corona-Lockdown, zusätzlich 1-wöchiger Ausfall Bücherbus wg. Reparatur

Budgetentwicklung Stadtbibliothek

Finanzdaten	2018 Ergebnis T€	2019 Ergebnis T€	2020 Plan T€	2020 Ergebnis T€	2021 Plan T€
Erträge					
Zuweisungen / Zuwendungen	46	13	30	40	30
Gebühren und ähnliche Abgaben	320	322	312	283	312
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11	8	14	7	14
Kostenerstattungen	3	2	0	3	0
Sonstige ordentliche Erträge	7	14	6	10	6
Ordentliche Erträge	386	360	362	343	362
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-2.110	-2.551	-2.452	-2.779	-2.654
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-586	-659	-650	-599	-651
Planmäßige Abschreibungen	-89	-49	-63	-65	-68
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-250	-233	-263	-226	-280
Ordentliche Aufwendungen	-3.035	-3.493	-3.429	-3.669	-3.653
Ordentliches Ergebnis	-2.648	-3.133	-3.067	-3.326	-3.291
Belastung für interne Leistungen	-1.584	-1.696	-1.734	-1.667	-1.945
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-300	-255	-227	-226	-318
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.883	-1.951	-1.960	-1.893	-2.262
Veranschlagter Netto-Ressourcenbedarf/-überschuss	-4.532	-5.084	-5.027	-5.219	-5.554
Bereinigtes Budget – budgetrelevant	-3.140	-3.357			
Rechnungsergebnis – budgetrelevant	-2.926	-3.483			
Budgetüberschuss/-defizit laufendes Jahr	215	-125			
Budgetüberschuss/-defizit Vorjahr	105	241			
Budgetüberschuss Vorjahr-Verwendung	-79	-83			
Budgetübertrag	241	33			
Leistungsziele					
Ausleihen	1.118.934	1.167.446	1.100.000	1.117.901	1.100.000
Medienbestand	594.566	596.382	580.000	589.481	580.000
Aktive Nutzer	26.536	26.894	25.000	26.295	25.000
Öffnungszeiten	5.346	5.289	5.300	4.831	5.300
Besuche	564.218	587.974	580.000	269.450	*
Online Zugriffe (Seitenzugriffe)	-	**	470.000	k. A.	300.000
Online-Zugriffe je Einwohner	-	**	3,8	k. A.	2,4
Veranstaltungen/Führungen	831	868	750	309	750

* Wg. Corona keine Prognose möglich

** Neudefinition: Nur noch Seitenzugriffe Website, d.h. ohne Bibliotheksportale (Online-Katalog, Onleihe, usw.)

Impressum

Herausgegeben von
Stadt Ulm
Gesamtredaktion und Kontakt
Alexandra Bartmann,
Sabine Schwarzenböck,
Raffael Rogger
Kulturabteilung
Frauenstraße 19
89073 Ulm
Telefon 0731 161-4700
kultur@ulm.de
www.ulm.de

Für die Beiträge der jeweiligen Einrichtungen
zeichnen diese selbst verantwortlich.

Gestaltung

Bertsche Spiegel, Ulm
www.bertsche-spiegel.de



Stadt Ulm

ulm